

MIKA HÄKKINEN



Zweifacher Formel-1-Champion

Mika Häkkinen gehört zu den erfolgreichsten Formel-1-Fahrern aller Zeiten und gilt als einer der schnellsten Fahrer der Neuzeit. Der zweifache Formel-1-Champion holt 1998 und 1999 für das alles überragende McLaren-Mercedes-Benz-Team den Weltmeistertitel, gewinnt 20 Formel-1-Rennen und steht 51 Mal unter den ersten drei auf dem Podium.

Schon bei seiner ersten Formel-1-Fahrt in einem nicht konkurrenzfähigen Lotus in Phoenix im März 1991 ist klar, dass Häkkinen das Talent besitzt, ganz vorne mitzufahren. Der blonde Finne kommt vom Kartsport und gewinnt 1990 die britische Formel-3-Meisterschaft. Ende 1992 wird Häkkinen von McLaren als Testfahrer für die Saison 1993 verpflichtet und unterstützt Ayrton Senna und Michael Andretti. Als Andretti das Team im September desselben Jahres verlässt, nimmt Häkkinen seinen Platz ein und feiert sein F1-Debüt, bei dem er den großen Senna in Portugal übertrifft.

1994 und 1995 entwickelt er seine Fähigkeiten weiter und übernimmt die Leitung des Teams, als Senna zu Williams wechselt. Bei einem schweren Unfall beim Großen Preis von Australien 1995 in Adelaide wird er lebensgefährlich verletzt, doch dank des schnellen Eingreifens der medizinischen Teams erholt er sich vollständig. Mika gewinnt 1997 seinen ersten Grand Prix in Jerez, Spanien und im Jahr darauf holt er sich seine erste Weltmeisterschaft: Er gewinnt acht der 16 Rennen. 1999 gewinnt er weitere fünf Grands Prix, bevor er beim letzten Rennen der Saison seinen Titel verteidigt.

Zu diesem Zeitpunkt ist er als einziger in der Lage, Michael Schumacher auszustechen. Mikas Zuversicht, mit Schumacher Rad an Rad zu fahren, stellt er bei einem 300 km/h schnellen Überholmanövers während des Großen Preises von Belgien im Jahr 2000 unter Beweis. Heute gilt es als eines der größten Überholmanöver in der Geschichte der Formel 1. Im Jahr 2000 stellt Ferrari jedoch ein sehr starkes Auto her, und obwohl Häkkinen vier weitere Grands Prix gewinnt, geht die Weltmeisterschaft an Schumacher. Weitere Siege bei den Grands Prix von Großbritannien und den Vereinigten Staaten im Jahr 2001 zeigen, dass Mikas Leistungen weiterhin auf dem Höhepunkt sind, dennoch zieht er sich Ende des Jahres aus der Formel 1 zurück. Anschließend fährt Mika bis 2007 in der Deutschen Tourenwagenmeisterschaft.

Als Markenbotschafter und Fahrermanager ist er der Formel 1 weiterhin eng verbunden. Seit 2022 ist er als Experte Mitglied des Viaplay-F1-Übertragungsteams in Skandinavien. Er ist nach wie vor eine vertraute Erscheinung bei den Grands Prix und eine der beliebtesten Persönlichkeiten der Formel 1.

Themen (Auswahl):

- Motivation
- Teamwork
- Wettbewerbsfähigkeit
- Risiko